

655787-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Kinder-Jugend-Psychiatrie Königslutter - Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-8

OJ S 211/2024 29/10/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AWO-Psychiatriezentrum

E-Mail: Germund.Gladrow@awo-apz.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Kinder-Jugend-Psychiatrie Königslutter - Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-8

Beschreibung: Das AWO-Psychiatriezentrum Königslutter ist ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie- und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie Forensische Psychiatrie. Seit mehr als 150 Jahren werden in der Psychiatrischen Klinik Königslutter psychisch erkrankte Menschen versorgt. Einzugsgebiete des Erwachsenen-Bereiches des AWO-APZ sind die Städte Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter und die Landkreise Wolfenbüttel, Gifhorn, Helmstedt sowie der Landkreis Peine. Die Klinik besteht aus über 20 zum Teil denkmalgeschützten Gebäuden aus den Jahren 1865 - 2020 mit den Hauptgebäuden Klinik A aus dem Jahr 1979, Klinik B aus dem Jahr 1965 und der Klinik C aus dem Jahr 1865. Die älteren denkmalgeschützten Gebäude liegen eingebettet in einen großzügigen, Landschaftspark, der einen bis zu 1000 Jahre alten Baumbestand beherbergt. Der westliche Teil des Klinikgeländes mit dem Krankenhausbauten nach dem 2. Weltkrieg sind nicht denkmalgeschützt. Die jetzt geplante Maßnahme folgt einer mit dem Land Niedersachsen abgestimmten langfristigen strategischen Ausrichtung zur Erneuerung des AWO-APZ. In dieser Zielplanung ist der geplante Neubau für die bestehende Stationen 81 und der zusätzlichen Station 83 der Kinder und Jugendpsychiatrie der erste Entwicklungsabschnitt. Die Station 81 besteht bereits als Akutstation und soll durch die zusätzliche Station 83 als offene Station ergänzt werden. Mit diesen zwei Stationen soll das Angebote für die Kinder und Jugendpsychiatrie im AWO-Klinikum verbessert werden. Das neue Gebäude ist notwendig aufgrund des hohen Sanierungsbedarfes des Bestandsgebäudes der Station 81, welches vor dem Neubau komplett zurückgebaut werden muss. Langfristig sollen die Station 82 und weitere Bereiche der KJP in der Umgebung des Neubaus angesiedelt werden. Dadurch wird dieses Gebäude der Station 81 und 83 zum neuen Zentrum für die KJP auf dem Campus. Eine bestehende Station, die Station 80, befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum geplanten Neubau. Die Auftraggeberin hat in Abstimmung mit dem NLBL die Leistungsphasen 1-4 erarbeitet und diese sind damit abgeschlossen. Projektaufgabe ist nun die Ausarbeitung der Ausführung mit den Leistungsphasen 5 und 6 für die Errichtung des Neubaus, nach

Abbruch des Bestandsgebäudes (Baufeldfreimachung/Rückbau und Baulogistik ist ein Bestandteil dieser Aufgabe), auf der Grundlage der schon abgeleisteten Leistungsphasen 1-4. Der entsprechende Bauantrag liegt beim Landkreis Helmstedt vor. Notwendige Gutachten für den Brandschutz und Gründung liegen ebenfalls vor. Die Planung des Gebäudes ist mit dem NLBL des Landes Niedersachsen abgestimmt, und das Prüfergebnis der FA-Bau liegt ebenfalls vor. Das neue Gebäude soll nach der Fertigstellung für die Kinder und Jugendpsychiatrie einer zukunftsweisenden und effizienzorientierten Konzeption entsprechen, damit eine qualifizierte Patientenversorgung bei gleichzeitiger Optimierung aller betriebswirtschaftlichen Aspekte ermöglicht wird. Die Würdigung von Grundsätzen der Prozessoptimierung und der einer ansprechenden Architektur, soll dem neuen Haus, neben dem Erhalt und der Steigerung der Leistungsfähigkeit sowie Wirtschaftlichkeit auch einer hohen Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten, Angehörigen und der Beschäftigten dienen. Das AWO-APZ mit der KJP versteht sich als Bestandteil der Region, in der es sich befindet. Hier arbeiten Menschen aus der Umgebung und hier werden Menschen aus der Umgebung betreut. Offenheit und Kommunikation sind elementar für die Arbeit in der Psychiatrie und für den Nutzungs- und Erscheinungsscharakter des Gebäudes wichtig. Eine hohe Aufenthaltsqualität der Einrichtung soll für Personal und Patienten gleichermaßen ein attraktiver und lebenswerter Aufenthaltsort sein. Ausgezeichnete Arbeitsbedingungen in räumlicher, medizinisch-fachlicher und organisatorischer Hinsicht herzustellen ist die Aufgabe.

Kennung des Verfahrens: 87b717d0-62aa-4285-9388-60fe31fbbc16

Interne Kennung: 5328.07 JM

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen elektronisch einzureichen: - ausgefüllter Bewerberbogen, - Vordruck 1A: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen; - Vordruck 1B: Eigenerklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen / zur Zusammenarbeit und Angaben zur Leistungsbereitstellung im Falle einer Unterbeauftragung; - Vordruck 1C: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes; - Vordruck 1D: Eigenerklärung zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz; - Vordruck 1E: Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben; - Vordruck 1F: Eigenerklärung gem. 5. RUS-Sanktionspaket; - Vordruck 1G: Eigenerklärung zu einer Verkürzung der Angebotsfrist; - Vordruck 1H: Vollmacht der vertretungsberechtigten Person im Falle einer Bergewerbergemeinschaft; - Vordruck 1I: Angaben zu Auftragsteilen in der Bergewerbergemeinschaft; - Vordruck 1J: Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften; - Vordruck 2A: Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung und über die Erhöhung im Auftragsfall; - Vordruck 2B1/2: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers; - Vordruck 3A1/2: Erklärung über die Beschäftigtenanzahl; - Vordruck 3B: Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Gesamtprojektleitung (Kopie); - Vordrucke zu 3C: Liste von Referenzprojekten für den Leistungsbereich der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI Näheres siehe Auswahlbogen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 386 553,58 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9VHTL6 Im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wurde am 8. April 2022 durch das 5. EU-Sanktionspaket mit Art. 5k in die Russland-Sanktionsverordnung 2014/833 ein unmittelbar und seit dem 9. April 2022 geltendes Zuschlags- und Erfüllungsverbot für öffentliche Aufträge und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte mit russischen Staatsangehörigen und Unternehmen eingeführt. Danach ist es verboten öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen: a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe). Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussstatbestände ist durch den Bewerber mit Teilnahmeantrag in Form einer Eigenerklärung zu erklären. Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der folgenden Auswahlkriterien (gewertet werden die Projekte aus der Referenzliste): 1. Die Anlagengruppen 1-3 gem. § 53 HOAI wurden bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 2. Die Anlagengruppen 4-5 gem. § 53 HOAI wurden bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 3. Die Anlagengruppe 6 gem. § 53 HOAI wurde bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 4. Die Leistungsphasen 5-8 gem. § 55 HOAI wurden für die ALG 1-3 bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 5. Die Leistungsphasen 5-8 gem. § 55 HOAI wurden für die ALG 4-5 bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 6. Die Leistungsphasen 5-8 gem. §

55 HOAI wurden für die ALG 6 bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 7. Die Projektkosten der KG 400 betrugen mind. 1,5 Mio. Euro (netto): kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 8. Bei dem Projekt handelt es sich um eine somatische, psychiatrische Klinik, Psychiatrie oder um ein Wohnheim (Pflegeheim o.ä.): kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). Insgesamt sind max. 24 Punkte zu erzielen. Gewertet werden die Projekte aus der Referenzliste, welche innerhalb der vergangenen 8 Jahre (Stichtag 01.01.2016) mit der Leistungsphase 8 (Objektplanung gem. §§ HOAI) abgeschlossen wurden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3 des Auswahlbogens. Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Teilnahmeantrag vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Teilnahmeantrag zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Teilnahmeantrag sowie der beigegefügt Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen zugelassen. Die Bewerbung ist in Textform zu unterschreiben (Näheres siehe Verfahrenshinweise). Die in den Verfahrenshinweisen aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Studien-/Ausbildungsnachweise) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweise sowie der Auswahlbogen sind zwingend zu beachten und bindend. Die Vergabestelle prüft die eingegangenen Bewerbungen bzw. Angebote. Fehlende Nachweise und Unterlagen werden mit angemessener Frist (in der Regel 6 Kalendertage ab Versand des Nachforderungsschreibens) nachgefordert. Werden nachgeforderte Nachweise oder Unterlagen nicht innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Hinweis: Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Korruption:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrugsbekämpfung:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Kinder-Jugend-Psychiatrie Königslutter - Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-8

Beschreibung: Aus den genannten Gründen erfolgt der Neubau eines Gebäudes mit zwei Station (Stat. 81 und 83) für die Kinder- und Jugendpsychiatrie. Mit dem Neubau sollen die folgenden Ziele erreicht werden: Die Ausloberin erwartet für die Neubebauung eine hochwertige- nachhaltige Ausführungsplanung und Umsetzung, welche die für die zukünftige Nutzung erforderlichen und geforderten gestalterischen, funktionalen, medizinischen, technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Qualitäten beinhaltet. Die Planungen sollen sowohl die innovativen Lösungen weiterentwickeln als auch sinnhaft ergänzen. Das Gebäude soll zum Abschluss ebenfalls im Einklang mit der umgebenden Architektur und Landschaft stehen. Das Raum- und Funktionsprogramm weist für das Projekt einen Bedarf von ca. 1.932 m² Nutzfläche aus. In der Entwurfsplanung sind folgende wesentliche Funktionsbereiche /Schwerpunkte und Inhalte berücksichtigt, und dienen der weitergehenden Planung als Grundlage: - Zwei Stationen mit 28 Betten incl. Aufstellreserve; - Räume für Therapeutische Angebote; - Angebote für Gemeinschaftliche Aktivitäten; - Treffpunkte für Kommunikation; - Übergeordnete Funktionseinheiten für die Gesamte KJP; - Interdisziplinäre Einrichtungen; - Ein elektives Aufnahme- und Untersuchungszentrum für die KJP; - wesentliche Verbesserung der Betriebsorganisation und der Wirtschaftlichkeit durch bauliche und personelle Synergien, Verkürzung der Wege; - Ausbildung von einheitliche und zeitgemäße Unterbringungsstandard für alle Stationen; - Schaffen von bedarfsgerechten Raumangebote in dem Neubau für Akuterkrankte, mit einem geschützten Gartenbereich für die Station 81, und weiteren Patienten und Patientinnen der Station 83 mit stationsintegrierten therapieunterstützenden Einrichtungen; - Planung von wirtschaftlich zu betreibenden Pflegestationen mit Ein- und Zweibettzimmern unter Beachtung von sozialpsychologischen Teamaspekten; - Gestaltung

einer zeitgemäßen Arbeitsumgebung in enger Abstimmung mit den Nutzern; - Umsetzung der Baumaßnahmen im laufenden Betrieb in Abstimmung; - Flächen- und materialsparendes Bauen; - optimierter winterlicher Kälte- bzw. sommerlicher Wärmeschutz sowie Optimierung des Innenraumklimas; - Ausrichtung der Neubebauung und günstiges Verhältnis von Hüllfläche zu Rauminhalt (kompakte Bauweise, ökologisch sinnvolles A/V-Verhältnis). - Die Auswahl der Baumaterialien und technischen Einrichtungen erfolgte unter Betrachtung und Bewertung des Erzeugungsaufwandes, der Dauerhaftigkeit und der späteren umweltschonenden Entsorgung bzw. Wiederverwendbarkeit. Die bauliche Ausführung soll eine einfache und dauerhafte Wartung und Instandsetzung der verwendeten Bauteile und Anlagen ermöglichen. Durch den Auftraggeber wurden hausintern (ohne Beteiligung eines externen Architekturbüros) die Leistungsphasen 1-4 erbracht, sowie ein Betriebs- und Organisationskonzept, Baubeschreibung inkl. der Erstellung eines Raum- und Funktionsprogrammes unter Einbeziehung der künftigen Nutzer erstellt. Die Aufgabe ist nun diesen Entwurf umzusetzen. Die Leistungsphasen 1-4 wurden unter Beteiligung folgender Fachingenieure erbracht: Ingenieur Büro v. Schönfeld (Tragwerksplanung), IB- Hornig und IB. PHT- Planungsgruppe Haustechnik (Technische Ausrüstung). Die erstellten Planungsunterlagen und Gutachten werden allen ausgewählten Bietern zur Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellt. Die hier ausgeschriebenen Architektenleistungen umfassen folgende Phasen unter Berücksichtigung aller notwendigen Vorarbeiten, Rückbau und Verlegung der Versorgungsleitungen sowie des Bestandsgebäudes, Baustellorganisation und die notwendigen Abstimmungen mit dem AG, Behörden, Versorgerbetrieben: - Leistungsphasen 5-9 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI; - Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen) Der Entwurf für den Neubau ist auf der Grundlage der spezifischen, ortsabhängigen Rahmenbedingungen, zukunftsfähigen Energiekonzepten und den allgemeinen Anforderungen an den modernen Klinikbetrieb nach bestmöglichen Gesichtspunkten entwickelt worden. In Summe soll der neue Teil des Psychiatriezentrums bei laufendem Betrieb entstehen. Die Lage des Baufeldes auf dem Grundstück, das sehr stark durch die Hanglage am Elm geprägt ist, und die schwierige Verkehrstechnischen Versorgung einer Baustelle sind zu berücksichtigen, Die Umsetzung der gesamten Maßnahme soll in sinnvollen Schritten erfolgen. Hierfür bedarf es einer genauen und frühen strategischen Bauorganisation- und Zeitplanung dieser Aufgabe. Grobe Zeitplanung: Ausführungsplanung mit Ausschreibungen: 1.-2. Quartal 2025 Vergaben 2.- .3 Quartal 2025 Baubeginn ab 3. Quartal 2025 Für das Neubauprojekt werden die Kosten wie folgt in der FA-Bau benannt: Baukosten (Brutto) KG 200 133.855,87 EUR KG 300 7.025.847,62 EUR KG 400 3.489.912,27 EUR KG 500 2.620.812,95 EUR KG 600 110.960,00 EUR BGF Neubau Erdgeschoss ca. 2.046,66 m² Obergeschoß ca. 2.066,08 m² Vertreter der Kliniken sowie Vertreter aus behördlichem Kontext werden ggf. neben dem Auswahlgremium der Vergabestelle in beratender Funktion an der Bewerberauswahl und den Bietergesprächen teilnehmen. Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH aus Hamburg unterstützen und beratend begleiten.
Interne Kennung: 5328.07 JM

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:

other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 2A Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung und die Erhöhung im Auftragsfall

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,5 Mio.

EUR für sonstige Schäden, jeweils 2-fach maximiert) sowie Eigenerklärung über die

Bereitschaft zur Erhöhung der Deckungssummen im Auftragsfall (mind. 3,0 Mio. EUR für

Personenschäden und 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden, jeweils 3-fach maximiert). Bei

Bietergemeinschaften ist mit den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung der

Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam

mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als

Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu

unterzeichnen. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem

Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 2B1/2 Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in

den letzten 3 Geschäftsjahren (Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI ALG 1-3 (HKLS)).

Der durchschnittliche Jahresumsatz für den Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI ALG 1-

3 (HKLS) muss mindestens 190.000 EUR (netto) erreichen. Eigenerklärung über den Umsatz

des Bewerbers in den letzten 3 Geschäftsjahren (Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI

ALG 4-5 (ELT)). Der durchschnittliche Jahresumsatz für den Technische Ausrüstung gem. §§

53 HOAI ALG 4-5 (ELT) muss mindestens 180.000 EUR (netto) erreichen. Sofern in

Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die

Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer

zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 3A1/2 Erklärung über die Beschäftigtenanzahl

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen über die Beschäftigtenzahl durch Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter mit entsprechender fachlicher Qualifikation der letzten 3 Geschäftsjahre für den Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI ALG 1-3 (HKLS). Es sind mind. 3 festangestellte geprüfte Techniker oder Ingenieure bzw. Absolventen für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im jährlichen Mittel für die letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen. Eigenerklärungen über die Beschäftigtenzahl durch Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter mit entsprechender fachlicher Qualifikation der letzten 3 Geschäftsjahre für den Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI ALG 4-5 (ELT). Es sind mind. 3 festangestellte geprüfte Techniker oder Ingenieure bzw. Absolventen für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im jährlichen Mittel für die letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Beschäftigtenanzahl aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Beschäftigtenanzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 3B - Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Gesamtprojektleitung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Gesamtprojektleitung entspricht für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI entspricht: Abgeschlossenes Studium für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung (Versorgungstechnik) (Nachweis durch Studiennachweis) oder staatl. geprüfter Techniker (Nachweis durch Abschlusszeugnis)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Auswahlkriterien für die einzureichenden Referenzprojekte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden die Projekte aus der Referenzliste, welche innerhalb der vergangenen 8 Jahre (Stichtag 01.01.2016) mit der Leistungsphase 8 (Objektplanung gem. §§ 33 HOAI) abgeschlossen wurden. Weitere Angaben zur Bewertung der Referenzen sind dem Auswahlbogen (s. Seite 3) zu entnehmen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachlicher Wert

Beschreibung: Projektaufbauorganisation mit Vorstellung der vorgesehenen operativen Gesamtprojektleitung, der vorgesehenen Teilprojektleitungen, der vorgesehenen Stellvertretungen sowie der Objektüberwachung (Fachbauleitung); Aufgabenverteilung innerhalb des Planungsteams; Projekterfahrung des Projektteams insbesondere der vorgesehenen operativen Gesamtprojektleitung, der vorgesehenen Teilprojektleitungen sowie der Objektüberwachung (Fachbauleitung) in Bezug auf vergleichbare Projekte; Personaleinsatzplanung, Einbindung der maßgeblichen Projektbeteiligten in andere, parallel laufende Projekte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Auseinandersetzung mit den zur Verfügung gestellten Unterlagen; Herangehensweise an die Planungsaufgabe unter Berücksichtigung der projektspezifischen Besonderheiten; Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität; Maßnahmen zur Einhaltung der Termine und Kosten; Umgang mit Nachtragsmanagement in Bezug auf a) Frühzeitiges Erkennen und Anzeigen notwendiger Nachträge und b) Verhindern von Nachträgen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikation und Verfügbarkeit

Beschreibung: Vorgesehene Besprechungskultur in diesem Projekt; Erreichbarkeit und Projektkommunikation mit dem Auftraggeber und den weiteren Beteiligten während der Leistungsdurchführung; Durchführung der Objektüberwachung vor Ort.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis / Honorar

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/11/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9VHTL6/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9VHTL6>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9VHTL6>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/11/2024 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 (2) VgV kann die Vergabestelle fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern. Weiterhin behält sich die Vergabestelle vor, keine Unterlagen nachzufordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, können zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2) Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AWO-Psychiatriezentrum

Beschaffungsdienstleister: D&K drost consult GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AWO-Psychiatriezentrum

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Vor dem Kaiserdom 10

Stadt: Königsutter

Postleitzahl: 38154

Land, Gliederung (NUTS): Helmstedt (DE917)

Land: Deutschland

E-Mail: Germund.Gladrow@awo-apz.de

Telefon: +49 5353 900

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: D&K drost consult GmbH

Registrierungsnummer: HRB106860

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20459

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Bereich Vergabe

E-Mail: vergabe@drost-consult.de

Telefon: +49 403609840

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Registrierungsnummer: 12345

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 04131 15-3306

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c93edef6-92c5-4f74-9aeb-437e6db89f9a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/10/2024 11:05:49 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 655787-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 211/2024

Datum der Veröffentlichung: 29/10/2024